

So jung und schon ausgezeichnet

Stuhrer Band Reflexxion für deutschlandweiten Musikpreis nominiert

VON ALEXANDRA WOLFF

Stuhr – Eine Stuhrer Band ist Fan einer Stuhrer Band. So kann man Lenias Antwort auf die Frage, welche Gruppe sie gerne hört, zusammenfassen. Denn ihre Lieblingsband heißt Lenna und stammt aus Stuhr; die junge Delmenhorsterin Lenia ist Sängerin der Band Reflexxion – ebenfalls aus Stuhr.

Lenna und Reflexxion haben noch etwas gemeinsam: Beides sind Projekte der Varreler Musikschule Reckeweg. Neben Lenia gehören die Brinkumer Pianistin Finja, der Moordeicher Gitarrist Nilson, der Heiligenroder Bassist Luca und der Groß Mackenstedter Schlagzeuger Jonte zu Reflexxion. Sie haben sich im Oktober 2022 in der Musikschule zusammengefunden.

„Wir wollen wichtige Themen in unseren Songs ansprechen“, sagt Lenia. „Gerade jetzt ist der Krieg so nah wie nie.“ Deswegen haben sie „Soldiers of Peace“ (Soldaten des Friedens) geschrieben – ihr erstes selbstverfasstes Lied. „Beautiful enough“ (Schön genug) richtet sich gegen den Schönheitswahn. „Wir sind aber auch gerade dabei, fröhliche Songs zu schreiben“, versichert Lenia, und Pianistin Finja ergänzt: „Darin soll es darum gehen, dass man das Leben genießen soll.“

Das Lied „Save the World“ (Rettet die Welt) erinnert daran, dass es keinen Planeten B gibt. Das hat der Jury des „Treffens junge Musikszene“ offensichtlich so sehr gefallen, dass sie die Nachwuchsband als einen der Preisträger für den Jahrgang 2023 nomi-



Seit 2022 eine Band: Reflexxion mit (v.l.) Finja, Lenia, Jonte (verdeckt), Luca und Nilson.

niert hat. Reflexxion gehört damit zu den bundesweit 13 Gewinnern der diesjährigen Ausschreibung. Die 40. Ausgabe des „Treffens junge Musikszene“ läuft vom 22. bis 27. November im Haus der Berliner Festspiele.

Neben dem Konzert der Preisträger am 23. November erwartet die Band dort unter anderem: Treffen mit vielen anderen jungen Musikern, Workshops, Coachings sowie Jam-Sessions mit Profis. Sämtliche Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten übernimmt der Veranstalter. „Wir freuen uns sehr über diese Auszeichnung und sehen voller Vorfreude auf den November“, sagt Thomas Reckeweg von der Musikschule Reckeweg.

Die Brinkumerin Finja und Bassist Luca gehören mit ihren 14 Jahren zu den ältesten Mitgliedern der jungen Band. Schlagzeuger Jonte bezeichnen die anderen schmunzelnd als „das Küken“. Er zählt gerade mal elf Lenze. Auf viel Lebens- und Musikerfahrung können die fünf also noch nicht zurückblicken. „Unser Musiklehrer Thomas Reckeweg unterstützt uns aber auch“, sagt Lenia (12). „Er verfasst manchmal die Texte, hat die Ideen für neue Lieder und schreibt auch die Arrangements.“

Reflexxion steht für melodiosen Pop- und Rocksound der 1980er-Jahre, und so ist auch der Musikgeschmack der Mitglieder poppig ausgelegt. Bei Finja und Lenia dür-

fen es auch Filmsoundtracks sein, der 13-jährige Nilson hört gerne mal Rap, spanische und französische Lieder. Luca wiederum freut sich, wenn Musik der 80er im Radio zu hören ist. Und Jonte zeigt schon mit seinem Donots-T-Shirt und der Aufschrift „Punk saves lives“, worauf es ihm ankommt.

Lenna ist für das Quintett mehr als eine Lieblingsband. „Wir stehen in sehr engem Kontakt zu ihnen“, sagt die Sängerin Lenia. „Manchmal helfen sie uns sogar beim Aufbau.“ Der ewige Auf- und Abbau – er zählt zu den weniger schönen Seiten des Musikerdaseins, obwohl Live-Auftritte das Größte sind. „Unser erster Auftritt war ein Contest, den wir leider nicht ge-



An den Tasten: Pianistin Finja.

FOTOS (3): ALEXANDRA WOLFF



Drummer Jonte: Hier ausnahmsweise im Vordergrund.

wonnen haben“, so Lenia. „Aber das ist nicht schlimm. Denn wir haben vor 500 Leuten gespielt.“ Luca weiß zudem die Gemeinschaft zu schätzen, die das Bandleben mit sich bringt.

„Auch die Proben machen Spaß“, sagt Jonte. „Und es ist toll, wenn wir unsere eigenen Songs als Aufnahme hören.“ Reckeweg habe in seinem Tonstudio mal zwei Lieder von Reflexxion aufgenommen, ohne den fünf jungen Musikern seine genauen Beweggründe zu nennen, erzählt Finja. „Erst hinterher hat er uns gesagt, dass er uns für den DelTalentContest23 angemeldet hat“, sagt Lenia.

Bei dem Contest im Juni in Delmenhorst ging es darum, den Support für Lotto-King

Karl beim Sommerkulturfestival im August zu finden. „Das war natürlich eine tolle Überraschung“, sagt Luca. Die fiel umso größer aus, als Reflexxion später tatsächlich als Vor-Band hätte auftreten dürfen, allerdings war ein Bandmitglied kurz vor dem Auftritt erkrankt. „Ein unbeschreibliches Gefühl“, so beschreibt Jonte den Moment, als er erfahren hatte, dass seine Band den Contest gewonnen hatte. Und Jurymitglied Detlef Blanke habe ihm ein besseres Timing als manch einem professionellen Schlagzeuger bescheinigt.

Social Media

Bilder und Videos von Reflexxion gibt es bei Instagram unter @Reflexxion5

Wir wollen wichtige Themen in unseren Songs ansprechen.

Sängerin Lenia